



engagierte Bürger für

BEYENDORF - SOHLEN

zukunftsfähiges Dorf in der Stadt Magdeburg

Hans-Ulrich Kawalle
Dodendorfer Weg 3
Horst Meier
Sohlener Dorfplatz 8
Wolfgang Roßdeutscher
Dodendorfer Weg 11
Christel Schlee
Untere Siedlung 28
Jutta Stephanik
Beyendorfer Dorfstraße 18
Jürgen Tiedge
Einbahnstraße 8

BÜRGERKOMITEE DIALOG VOR ORT UND MEHR

Dialog vor Ort in Beyendorf-Sohlen – engagierte Bürger - gemeinsames Anpacken - Klimawandelanpassung – Fortsetzen erfolgreicher Entwicklungen im zukunftsfähigen Dorf

Unser Bürgerkomitee war am Reformationstag, d. 31.10.18 aktiv auf der Sülzebrücke in Sohlen, auf dem Dorfplatz Sohlen und in und um Sankt Egidius zu Sohlen.
Wir folgen gern den zahlreichen Nachfragen und stellen hier Informationen bereit.

**Allen fleißigen Akteuren aus unserer Ortschaft ein herzliches Dankeschön!
Es geht weiter! Vorschläge dazu:**

Bisher haben wir öffentliche Begehungen der Sülze zur Auffrischung unserer eigenen Kenntnisse und Daten durchgeführt. Ergebnisse liegen vor im Rahmen einer ersten Serie der vorgeschlagenen „SOHLENER BLÄTTER“ – zunächst präsentiert in Sankt Egidius. Wesentliche Ergänzungen zu Teilbereichen unserer Ortschaft sind erforderlich.

Ausstellung und Auslagen in Sankt Egidius sollen ab Adventszeit für 2018 eingestellt werden.

Nach einer Denkpause/Vorbereitungszeit für Antworten auf unsere Fragen beginnt im I. Quartal 2019 ein Neustart der Ausstellung. In der Zwischenzeit wollen wir www.beyendorf-sohlen.de nutzen. Der Neustart soll einen Ausbau der Darstellung unserer Ziele, Vorhaben, Fragen berücksichtigen, aber als Schwerpunkt eine stärkere Einbeziehung von Reaktionen aus dem Kreis der Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft und von Abgeordneten, die Entwicklungsfragen unserer Ortschaft im Blickfeld haben.

Sie sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen!

Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr



Wieder vor Ort dabei:
Unser Info- Mobil,
Bördepaarbriefkasten.



Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr



Gemeinsame Moderation durch Horst Meier u. Jürgen Tiedge



Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr

175 Jahre: Eisenbahn Magdeburg –Halberstadt

Beyendorf ist noch dabei !



Mathias Lorenz, DB Netz AG, Regionalbereich Südost informiert im MDR

Es ist das derzeit größte Bahnprojekt Sachsen-Anhalts: Auf der Strecke zwischen Magdeburg und Halberstadt werden 55 Millionen Euro investiert. Davon profitieren werden auch viele kleine Bahnstationen.

MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE Do, 12.10., 19:30 Uhr 02:38 min

Treffen vor Ort mit der Bürgerinitiative Bahn und Bus - vertreten durch Inge Bauske und Jürgen Tiedge

Mit dem Info-Mobil an wichtige „runde“
Daten für Beyendorf-Sohlen erinnert

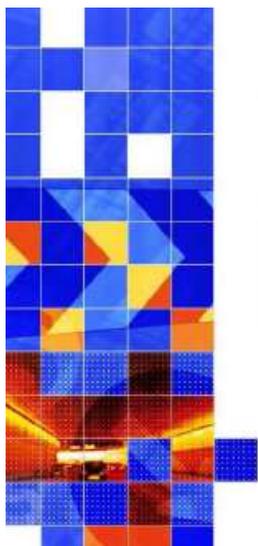
Abstimmung der Angebote von Bahn und Bus

Angebote für die Region – gemeinsam von der Region
gestaltet und getragen

Einbeziehen des gemeinsamen Gewerbegebietes Sülzetal

Gegenseitige Ergänzung zur sozialen Infrastruktur
Süden Magdeburgs und Sülzetal

Bahnhof Magdeburg Südost – Bahnhofsteilpunkt Beyendorf



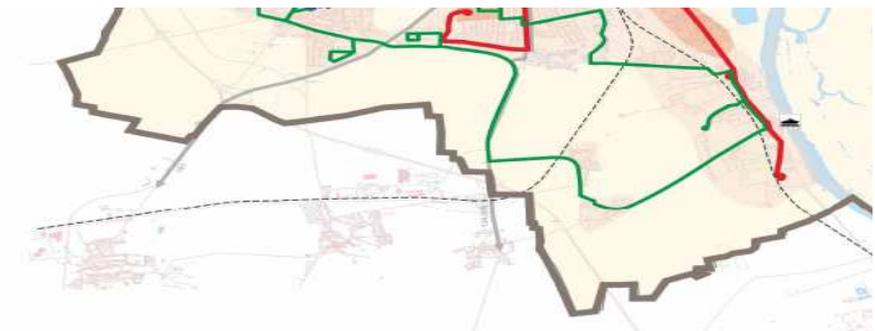
ENTWURF

Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ab 2018

Landeshauptstadt Magdeburg
Stadtplanungsamt

DATUM

30. April 2018



		Legende	
Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ab 2018			
Zielnetz 2020+			
	Bearbeitungsstand: 27.04.18	Zeichnungs-Nr.: Anlage 8	

Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr

20 Jahre: Unser Stück A14 in Betrieb Brücke A14-Sülze



Gemeinsam
erstritten von
Gemeinderat und
Bürgerverein:
Lärmschutz,
Straße,
Zusage: keine
Einleitung in die
Sülze.

Bundespräsident
R. von Weizsäcker
hat uns geholfen

25 Jahre: Ersatzneubau Brücke Sülze – Sohlener Dorfstr. in Betrieb



Mit dem Info-Mobil an wichtige „runde“ Daten für Beyendorf-Sohlen erinnert.

**REGIONALE ZUSAMMENARBEIT
NICHT VERGESSEN!**

Auch westlich der A14-Brücke hat die
Landeshauptstadt in Richtung Dodendorf
Verantwortung für Naturschutz (FFH0051
„Salzwiesen bei Sülldorf“ erstreckt sich bis
zur A14-Brücke), für Landschaftsschutz und
-pflege, für Vermeidung von Bodenerosion.
Gemeinsam mit dem Hochwasserschutz sind
das Verantwortlichkeiten der Stadt – stark
gekoppelt mit den gesamten regionalen
Aufgaben und Verantwortlichkeiten!

**KINDER NICHT VERGESSEN!
WEG ZUM SCHULBUS UND ZUM SPIELPLATZ!**

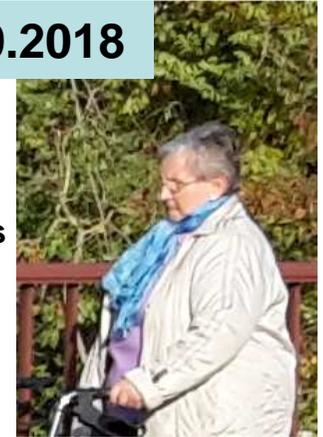


Zeitzeugen des Sülzehochwassers von 1947 erinnern am 31.10.2018



Ehepaar Alfred und Marianne Kunze erzählen aus ihren Erinnerungen. In der Wohnung von Mariannes Eltern im Erdgeschoss des Wohnhauses heute Dorfplatz 12 stand das Sülzewasser bis zum Lichtschalter – und ohne den gemeinsamen Einsatz von Feuerwehr und weiteren Einwohnern zur Vermeidung eines Eisstaus an der Brücke wäre es noch wesentlich schlimmer gekommen. Für Alfred Kunze gehören diese Erlebnisse zu den Gründen für sein langjähriges ehrenamtliches und verantwortungsvolles Engagement in unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Ein herzliches Dankeschön dafür!



Beim Anblick des heutigen Zustandes der Sülze im Bereich der Brücke erinnert der Feuerwehrmann Alfred Kunze an die Löschwasserentnahmestellen auch in der Sülze. Selbst bei der extremen Trockenheit in diesem Jahr wäre hier Löschwasser aus dem natürlichen Angebot verfügbar gewesen.

Die rege Diskussion betrifft außerdem:

Pflegezustand der Sülze und der anschließenden Uferbereiche – Sülze und Ortsbild –
Einleitung durch den nord-östlichen Graben an der Brücke –
Sollen Brände von Getreidefeldern mit Trinkwasser gelöscht werden?



Quelle Kartenausschnitt: MD DS0473_17_anlage14_ffh_detail163
 eingefügtes Detail: Kataster Flur 4 Gemarkung Beyendorf,
 Uraufnahme 1827/1828 mit Neuaufnahmen

Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018

Sülze – Bereich „Unter der Wiesche“ Sohlen – Änderungen und Auswirkungen

Die Karte zeigt den Stand aus der DS0473 der Stadt, die Ende 2017 zur Bearbeitung der NATURA2000-Unterlagen veröffentlicht wurden.

Hineinkopiert ist das farblich abgesetzte Detail zum Gebiet zwischen Sülze und dem Weg Unter der Wiesche. Die obere Berandung dieses Details lässt als Grenze eine ursprünglich natürlich geformte Böschung vermuten, die durch Abfluss von Oberflächen- und Schichtenwasser gestaltet wurde. Die Böschung hat den Höhenunterschied zwischen dem Boden des Details etwa in Sülzehöhe und der „Hanglage“ gemäß Höhenlinien überbrückt.

Schichten- und Grundwasser ist quellenartig ausgetreten, von den oberhalb liegenden Grundstücken endeten in der Böschung Rohre zur Ableitung, wobei von einvernehmlichen Lösungen auszugehen ist.

Ende der 1950-er Jahre ist Kalkschotter aufgetragen und verdichtet worden, wobei anzunehmen ist, dass Maßnahmen zur Ableitung o.g. Zuläufe in Richtung Sülze ergriffen wurden. Der Weg „Unter der Wiesche“ hat eine Schwarzdecke und wegbegleitendes Grün in Richtung Sülze erhalten. Hier liegen Erschließungsleitungen - weit über Anliegerbedeutung hinaus.

Zu den Eingriffen gehört auch der Bau der Sülzebrücke und der heutigen Sohlener Hauptstraße, auf mehreren Brückenbögen, die inzwischen verfüllt sind. Es gibt alte „Bürgermeisterkanäle“ aus Betonrohren größerer NW im Bereich Welsleber Weg, Sohlener Hauptstr., Mühlenweg. Oberhalb der Dorflage besteht ein größeres Restloch aus ehemaligem Tonabbau und –verarbeitung, ebenso eine dabei entstandene und schließlich verfüllte Aschengrube.



Oben: 1947 Unten: 13.11.2018



Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018

Sülze – Bereich „Unter der Wiesche“ Sohlen – Änderungen und Auswirkungen

Fortsetzung:

Es hat Verfüllungen der Schächte zu „Bürgermeisterkanälen“ gegeben. Die alten Betonrohre selbst sind scheinbar nicht verfüllt worden.

Die ehemalige Gemeinde Beyendorf hat die Erschließung nach dem Trennsystem Abwasser - Regenwasser betrieben. Auch in der von der Stadt übernommenen Dorferneuerung ist so verfahren worden.

Allerdings setzt die Stadt auf das Prinzip „Versickerung auf dem Grundstück vor Nutzung des Regenwasserkanals.“ Untersuchungen zu Konsequenzen aus der speziellen Reliefstruktur sind nicht bekannt.

Es besteht die Befürchtung „Versickerung in den oberen Lagen ist Einleitung in die Keller der unteren Lagen“.

Aus den Reihen von Grundstückseigentümern kommen erhebliche Bedenken zu unüberschaubaren Vorgängen und Gefährdungen im Baugrund.

Aus den Vernässungsuntersuchungen der Fa. FUGRO aus 2012 geht hervor:

Es gibt keine genutzten Messstellen zum Grund- und Schichtenwasser im Bereich der Ortschaft. 2012 hat die Fa. FUGRO Messungen aus der Friedhofstraße/Blumenstraße jenseits der Sohlener Berge in Salbke herangezogen!

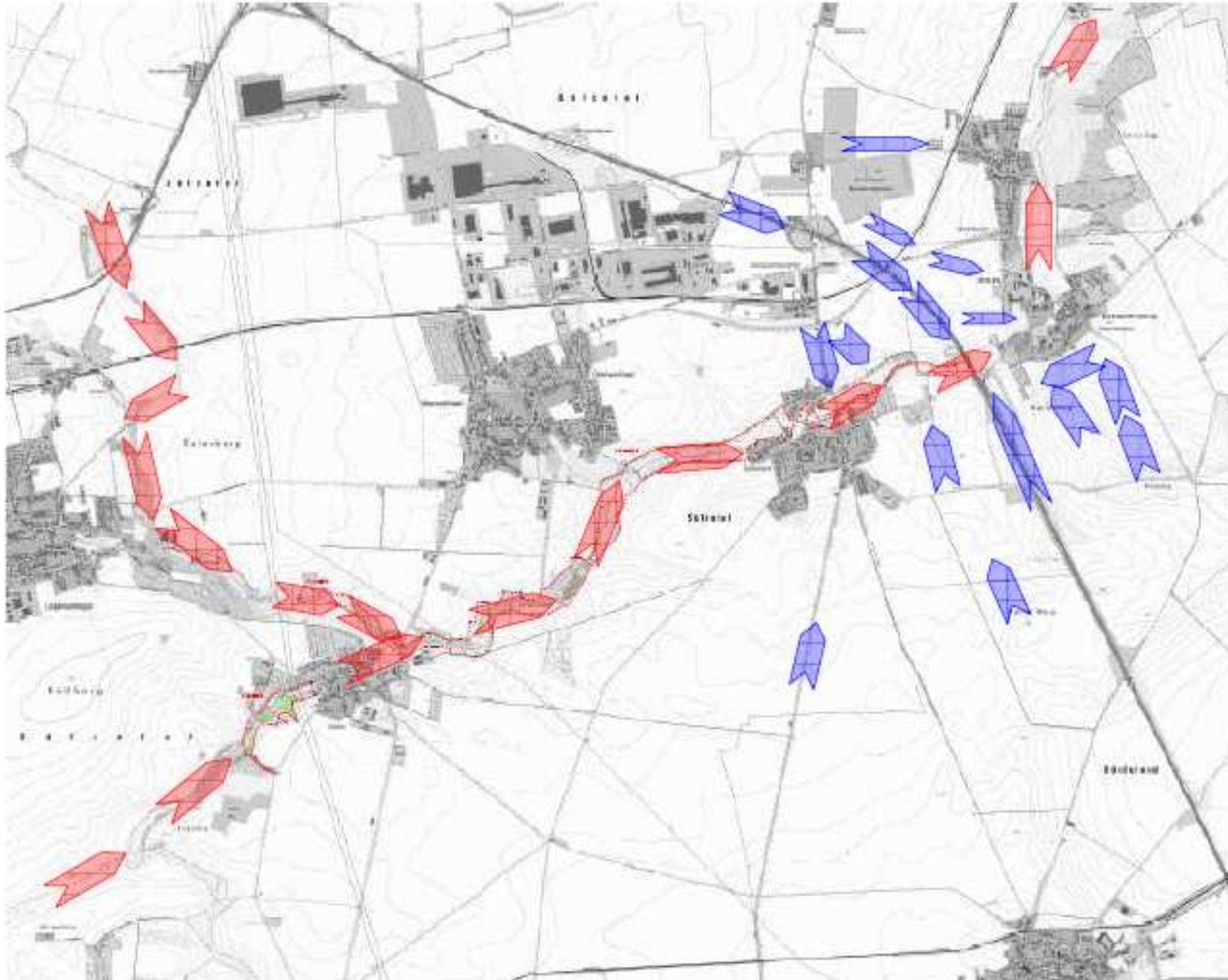
Messungen an der Sülze ???

Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr

Vorgestellt am Info-Mobil und mehreren Materialien – umfangreiche Diskussionen zum Hochwasserschutz

Sülze und Zuflüsse in näherer Umgebung

Quelle Kartenausschnitt: MD DS0473_17_anlage14_ffh_detail163



**Einzugsgebiet
Sülze –
Seerennengraben**

Naturschutz

**FFH0051:
Salzwiesen bei
Sülldorf erstreckt
sich bis zur
Brücke A14-Sülze**

Hochwasser!

**Besonderheiten,
Historisches,
Änderungen,**

Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr

Vorgestellt am Info-Mobil und in mehreren Materialien – umfangreiche Diskussionen



Vor der Haustür SohLens:

Das rechte Detail – ca. 400 m westlich der Stadtgrenze – - relevant auch für Umwelt, Klimawandel, Hochwasser



kommt in DS0473_17 zu NATURA2000, Anlage 14, Detailkarte 163 nicht vor!

Warum?

Nachgefragt im Stadtratsausschuss Umwelt und Energie am 16.10.2018 von J. Tiedge

Quelle l.o.: MD DS0473_17_anlage14_ffh_detail163
r.o. Detail1: MD Stadtplan Luftbild 2015
Fotos u.: Tiedge vom 14.10.18

Was

ist

neu

seit

1947

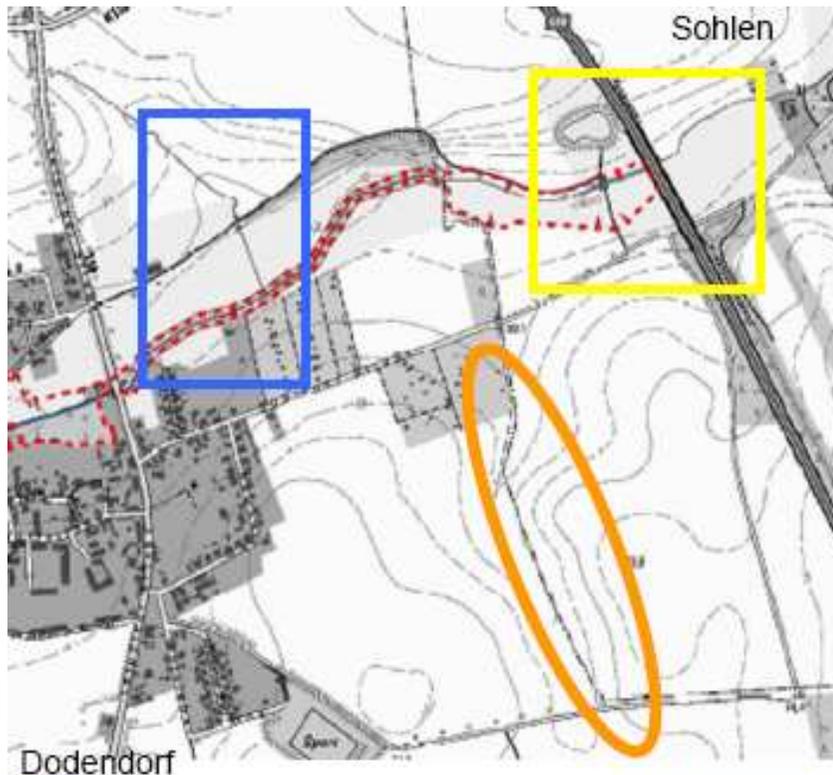
???

Mitte: Ablauf zum FFH0051 am 14.10. 18 nach langer Trockenheit



Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr

Vorgestellt am Info-Mobil und in mehreren Materialien – umfangreiche Diskussionen



-  A14-Regenwasser, Umbau 2011 mit Einleitgenehmigung durch UA MD
-  Grenzgraben entwässert Einzugsgebiet Westl. der A14, südl. Kuhtränkegraseweg, Südl. Teil verrohrt! Einleitung in Sülze!
-  Ca. 400 m westlich der Stadtgrenze: „Wasserwirtschaftl. Anlage Dodendorf“ Einleitung aus Gewerbegebiet Sülzetal Genehmigung wofür, wann, durch wen?



Fragen zu NATURA2000 (DS0402/18 u. DS0473/17)
Umwelt-, Klimawandel-, Hochwasserrelevantes vor der Haustür Beyendorf-Sohlens !
Einleitungsgenehmigungen? auch für FFH-Anforderungen?
Klimawandel einbezogen?
Gemeinsame regionale Aufgaben?

Quelle r.o. Detail 2: MD Stadtplan Luftbild 2003



Was
ist
neu
seit
1947
???

Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr

Vorgestellt am Info-Mobil und in mehreren Materialien – umfangreiche Diskussionen

Sülze und Seerennengraben umschließen das Gewerbegebiet Sülzetal im Westen, im Süden, im Osten!

Dazu kommt noch das neue Teilgebiet Eulenberg!

Was

Entwässert werden weitere Bereiche in den Gemarkungen Bahrendorf, Stemmern, Welsleben durch ein ausgebautes umfangreiches Grabensystem!

ist

Das Regenwasser der A14 geht ins Tal der Sülze zwischen Sohlen und Dodendorf!

neu

Regenwasser des Gewerbegebietes Sülzetal verbleibt nicht im Gewerbegebiet, es wird auch mit einer Anlage ins Tal der Sülze zwischen Sohlen und Dodendorf geleitet!

seit

Regenwasser aus Bereich L50 (ehem. B71) gelangt ins Tal der Sülze im Bereich Dodendorf mit einer Verschärfung der Versiegelung!

1947

Die bergbauliche Nutzung im Bereich Jägersheim/Anker hat das Regenwasserregime in diesem Bereich mit wesentlichen Folgen für Beyendorf und für Sohlen verschärft!

???

Die Durchlassfähigkeit im Bereich Sohlen ist wesentlich beeinträchtigt worden!

Westlich der A14 bis Dodendorf ist Grabenausbau – teilweise mit Verrohrung – vorgenommen worden! Auch die Verantwortlichkeiten in der regionalen Zusammenarbeit sind zu hinterfragen!

Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr

Ein uraltes Verfahren – seit 25 Jahren ohne Ausfall –
der Pegelstand wird an den Treppenstufen abgelesen.

**Wo finden wir ein modernes Messprogramm für die
Sülze im Klimawandel?**



Die heutige Brücke ist 1993 als
Ersatzneubau fertig geworden.
Die Brückenbauer haben uns zur
Brücke auch eine Treppe gebaut.



**Hochwasser der Sülze durch Rückstau von der
Elbe bis zu dieser Stelle ist uns nicht bekannt!**

Keine geringere Hochwassergefahr!

Warnungen der Bürger finden kein Gehör!

**Wie reagiert die Sülze heute mit A14, wasserwirt-
schaftl. Anlage zwischen Dodendorf und Sohlen,
mit dem Gewerbegebiet, mit vielen baulichen
Veränderungen ... auf Regenereignisse???**

Wir nehmen die Sache vorerst selbst in die Hand!

**Horst Meier stellt unseren einfachen Pegel vor
und übernimmt die erste Messung.**

Unser Beitrag ist nur klein – aber wenigstens ein Beitrag!

Wir werden berichten!

Treffpunkt Sülzebrücke/Sülzepegel am 31.10.2018, 14 Uhr



**Auf dem Weg zum Treffpunkt Kirchentür , 15 Uhr
über den Dorfplatz mit dem Wasserstand beim
Hochwasser von 1947-**

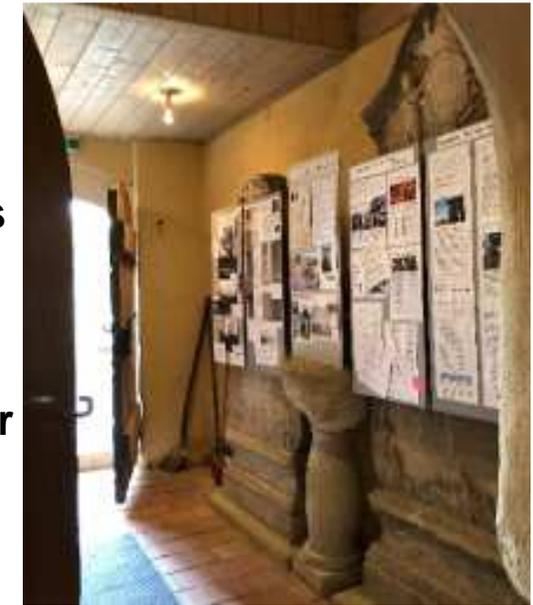
**Diskutiert werden Fragen der weiteren
Gestaltung des Dorfplatzes:**

Salzgeschichte – Hochwasserereignisse !





**Treffpunkt
Kirchentür
von Sankt Egidius
zu Sohlen
am 31.10.2018,
davor und dahinter**



**Die zur Diskussion gestellten 16 Thesen waren Themen
interessanter Gespräche.**

Ausgewählte Stichpunkte:

**„16. ALT WERDEN IM DORF“ – Erhalten dorfspezifischer
Stärken – Das zukunftsfähige Dorf in der Stadt –
Stadtteilkonzeption soll her – wir erwarten unsere
Einbeziehung!**

**„2. REGIONALE ENTWICKLUNG“ muss am Rande der
Stadt mit uns vor Ort gestaltet werden!
Gemeinsames Gewerbegebiet – gemeinsame Natur- und
Landschaftspflege – Bahn und Bus erhalten und
ausbauen!**

**„15. MESSPROGRAMM-SÜLZE“ als eines der
erforderlichen Messprogramme zum Bewältigen des
Klimawandels**



**Treffpunkt Kirchentür von
Sankt Egidius zu Sohlen, 31.10.2018,
davor und dahinter**

**An der frischen Luft bei blauem
Himmel war es schön – bei Kaffee
und Kuchen und weiteren
interessanten Gesprächen aber auch!**

**Und nicht zu vergessen:
Die begleitende Ausstellung**





Treffpunkt Kirchentür von Sankt Egidius zu Sohlen - 31.10.2018 - davor und dahinter



Treffpunkt Kirchentür von Sankt Egidius zu Sohlen - 31.10.2018 - davor und dahinter

